

Vorabauszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann am 20.06.2002 zu TOP 8 – Neuvergabe von Straßennamen – öffentlicher Teil

Die Vorsitzende bedankt sich für die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Kartenausschnitte, die die geplante Lage der vorgeschlagenen Straßen verdeutlichen.

Die Ausschussmitglieder legen besonderen Wert auf folgende Kriterien:

- Es sollen bedeutungsvollere Straßen und Wege nach Frauen benannt werden.
- Wegen der bei Umbenennungen entstehenden Kosten (z.B. Straßenschilderneuerung, Personalausweisänderungen der Anwohner) sollen Frauennamen bei der Vergabe von neuen Straßen berücksichtigt werden.
- Bei der Namensvergabe sollen Straßen gewählt werden, die im möglichst Wohnbezirk der benannten Frau liegen.

Frau Opladen befürwortet, solche Straßen nach Frauen zu benennen, die das Wirken der Frauen würdigen.

Frau Holtzmann stellt für die CDU-Fraktion stellt den **Antrag**,

**die Liste der in der Beschlussvorlage genannten Frauen um Frau Lucie Kahlenborn zu erweitern.**

Gemäß dem zu Grunde liegenden Antrag des Refrather Heimatvereines war sie die erste Apothekerin in Refrath und eine der ersten Stadträtinnen der Stadt Bensberg. Sie gründete 1948 gemeinsam mit ihrem Ehemann die erste Refrather Apotheke. Sie lebte von 1906 bis 1992.

Frau Lehnert regt aufgrund eines Vorschlages des Refrather Bürger- und Heimatvereines die Benennung eines von der Wilhelm-Klein-Straße in Richtung Siebenmorgen abgehenden Weges an, weil Frau Lucie Kahlenborn als Stadträtin mit Herrn Wilhelm Klein zusammen sehr engagiert für Refrath und Umgebung gearbeitet hat und auch ehrenamtlich in Refrath tätig war.

Nach eingehender Diskussion bitten die Ausschussmitglieder die Stadtverwaltung, anstelle der vorgeschlagenen Verbindungswege „Erna-Klug-Weg“ und „Emiliengässchen“ bedeutungsvollere Straßen nach Erna Klug und Emilie Schmitz zu benennen. Frau Opladen sichert zu, dies abzustimmen.

Des Weiteren fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann schlägt dem Hauptausschuss vor, die vier in der Anlage zur Beschlussvorlage genannten Frauen**

**bei der Vergabe von Straßennamen vorrangig zu berücksichtigen. Die Anlage soll um Frau Lucie Kahlenborn erweitert werden.**

Bergisch Gladbach, den 24.06.2002

Für die Richtigkeit:

  
i.A. Gitta Schablack